

# 10. SEENLAND KONGRESS

**DER Kongress für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum**  
Zwei Bundesländer übertragen Entwicklungstendenzen des Bundes auf die mitteldeutsche Gewässerlandschaft  
**15. Februar 2018 | Leipziger Messe, Halle 4, MARINA**

## Moderation

Dr. Helge-Heinz Heinker, freier Journalist

ab 9:30 Uhr Einlass und Welcome-Kaffee

### 10:00 — Begrüßung

**10:10 UHR Martin Buhl-Wagner,**  
Geschäftsführer,  
Leipziger Messe GmbH

### 10:10 — Eröffnung

**10:30 UHR Martin Dulig,**  
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr, (angefragt)

### Prof. Dr. Armin Willingmann,

Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und  
Digitalisierung Sachsen Anhalt, (angefragt)

### 10:30 — Dialog auf Augenhöhe – 11:00 UHR eine Einführung

Der zehnte Seenland-Kongress kommt nicht von ungefähr. Schon seit 2009 flankiert die Leipziger Messe mit der „Beach&Boat“ sowie dem „Seenland-Kongress“ die gewässertouristische Entwicklung Mitteldeutschlands. Ob die Potenzialanalyse zur Anbindung des Saale-Elster-Kanals an die Saale 2012 oder das Wassertourismuskonzept des Bundes 2017 - viele wasseraffine Konzepte wurden hier vorgestellt und diskutiert.

2017 wurde der Kongress international, nun soll er zur festen Größe in der Tagungslandschaft für mitteldeutsche und bundesdeutsche, aber auch internationale Wasser-Themen werden.

Aktuell verfolgt der Bund Ziele, die sich auch auf die mitteldeutsche Gewässerlandschaft auswirken werden: mit dem Wassertourismuskonzept des Bundesverkehrsministeriums, der Renaturierungs-Initiative „Blaues Band Deutschland“ oder den Untersuchungen zu wirtschaftlichen Potenzialen des Wassertourismus. Doch auch bei uns stand das Rad nicht still: Dem „Wassertouristischen Nutzungskonzept Leipziger Neuseenland“ folgte 2014 das in den Stadt- und Gemeinderäten beschlossene „Tourismuswirtschaftliche Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum“ in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Dieser länderübergreifende politische Auftrag ist derzeit in der Umsetzung. Mitteldeutschland meldet sich also zu Wort und tritt mit nationalen und internationalen Experten aus Wirtschaft und Verwaltung in einen Dialog auf Augenhöhe zu bewegenden Zukunftsfragen rund um die Gewässer.

### Heiko Rosenthal,

Stadt Leipzig, Bürgermeister für Umwelt,  
Ordnung, Sport

## 11:00 – DAS BLAUE BAND DEUTSCHLAND 12:30 UHR

### 11:00 — Blaues Band Deutschland - 11:40 UHR zurück zur Natur?

Deutschlands Nebenwasserstraßen sollen wieder naturnaher werden! So das Ziel des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“, einer gemeinsamen Initiative von Bundesverkehrs- und Bundesumweltministerium. Renaturierung von Flüssen und Auen schafft nicht nur Lebensräume

für Flora und Fauna, sondern setzt auch neue Akzente für Freizeit und Erholung. Anlass, Inhalte, Strukturen, 8-Punkte-Programm und Einblicke in den Beteiligungsprozess ... zu guter Letzt übertragen auf die Saale und den Saale-Elster-Kanal.

### Ministerialdirektor Reinhard Klingen,

Leiter der Abteilung Wasserstraßen/  
Schifffahrt im BMVI, Bonn

### 11:40 — Perspektivenwechsel live – 12:20 UHR Erfahrungen gemeinsamen Arbeitens am Entwicklungskonzept Lahn

247 km Lahn zwischen Quelle am Lahnkopf und Mündung in den Rhein in Lahnstein - davon 148 km Wasserstraße in der Unterhaltung des Bundes, flankiert von Bundesländern, Landkreisen und Kommunen. Wie funktioniert die Umsetzung des Pilotprojektes „Lila - Living Lahn“? Wie erfolgt die Beteiligung der anliegenden Kommunen und Landkreise bei der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes mit Pilotcharakter für die Nebenwasserstraßen des Bundes?

### Mareike Bodsch,

Leiterin Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt  
Koblenz im Dialog mit

### Frank Puchtler,

Landrat Rhein-Lahn-Kreis  
Anschl. Rückfragen und Diskussion

## Mittagspause von 12:30 bis 13:30 Uhr

## 13:30 — WIRTSCHAFTLICHE POTENZIALE DES 15:30 UHR WSSERTOURISMUS IN DEUTSCHLAND

So der Titel einer vorliegenden Untersuchung, sie beinhaltet die wirtschaftlichen Effekte des Wassertourismus auf deutschen Bundeswasserstraßen (Binnen). Der Fokus liegt auf dem

Wirtschaftsfaktor Wassertourismus und den Nachfragepotenzialen für Wassertourismus auf Bundeswasserstraßen. Vorhandene Konzepte, Studien und Untersuchungen einzelner Regionen und Bundesländer wurden analysiert und ausgewertet. Beschrieben wird die aktuelle Situation, revierbezogene wassertouristische Nachfragepotenziale werden mittels kartographischer Darstellung hervorgehoben.

Die Untersuchungsergebnisse sind übertragbar auf Wasserwege in Mitteldeutschland und zeigen Potenziale für diese neu gestaltete und wachsende Gewässerlandschaft auf.

### 13:30 — Potenziale erkannt!

**14:15 UHR** Die Einordnung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor im Allgemeinen und die Darstellung der Ergebnisse der Studie zu den wirtschaftlichen Potenzialen des Wassertourismus in Deutschland – mit einem Bezug zur mitteldeutschen Gewässerlandschaft.

### Dirk Dunkelberg,

stellv. Hauptgeschäftsführer  
Deutscher Tourismusverband e.V.

### Peter Dörnfeld,

Geschäftsführer mediamare consulting,  
Wildau

### 14:15 — Der Saale ein Stück näher!

**14:30 UHR** Tourismuswirtschaftliche Potenziale bei der Anbindung des Saale-Elster-Kanals an die Saale? Ein Kenner der Bundes-Studie arbeitet derzeit an einem Konzept für die Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals. Eine erste Bilanz und ein Ausblick nach sechs Monaten Bearbeitungszeit.

### Matthias Wedepohl,

Senior Consultant PROJECT M, Hamburg

**14:30 — 15:15 UHR**  
**The value and impact of waterway development: using the lessons from Scottish Canals | Falkirk Wheel & The Kelpies – Von den Schotten lernen!**

Schottland ist reich an Wasserstraßen, Seen und Mut. Letzterer und erhebliche Investitionen in eine rein touristische Infrastruktur haben sich längst bezahlt gemacht: Wissenschaftlich untersuchte Wirtschafts- und Tourismus-Effekte beim Falkirk Wheel zwischen Glasgow und Edinburgh zeigen Erstaunliches.

**Prof. John Lennon,**  
 Director of Moffat Centre for Travel and Tourism Business Development, Glasgow Caledonian University (Vortrag in englischer Sprache)

**15:15 — 15:30 UHR**  
**Jedem See sein Gesicht!**  
 Wie organisiert man eigene Entwicklungen für jeden See? Über Regulierung, Deregulierung und die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Öffentlicher Hand sprechen die Betreiber von fünf Seen in Sachsen-Anhalt und Sachsen.

**Hans-Martin Oettinger,**  
 Geschäftsführer Blausee GmbH

**15:30 — 15:45 UHR**  
**Der lange Weg vom Bergbau zum Tourismus**  
 Welchen Fokus legt der Steuerungs- und Budgetausschuss auf die Seen der Bergbaufolge-Landschaft? Welchen zukünftigen Stellenwert hat der Tourismus innerhalb der besonderen Verantwortung des Bundes für die Braunkohlesanierung?

**Dr. Gero von Daniels,**  
 Leiter der Bund-Länder-Geschäftsstelle des Steuerungs- und Budgetausschusses (StuBA)

**15:45 — 16:45 UHR**  
**DISKURUS ZUM SCHLUSS: STANDBEIN, SPIELBEIN?**

Im Fokus steht das Zusammenspiel zwischen Öffentlicher Hand und freier Wirtschaft bei der touristischen Gewässerentwicklung. Was erwartet Mitteldeutschland vom Bund? Werden die Kommunen mitgenommen? Woher kommt Investitions-sicherheit?

Darüber diskutieren:

- Hans-Martin Oettinger,**  
Geschäftsführer Blausee GmbH
- Stefan Voß,**  
Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
- Frank Puchtler,**  
Landrat Rhein-Lahn-Kreis
- Heiko Rosenthal,**  
Bürgermeister für Umwelt, Ordnung Sport der Stadt Leipzig und Sprecher des Grünen Ringes Leipzig
- Ministerialdirektor Reinhard Klingen,**  
Leiter Abteilung Wasserstraßen/Schifffahrt im BMVI, Bonn
- Dr. Gero von Daniels,**  
Leiter der Bund-Länder-Geschäftsstelle des Steuerungs- und Budgetausschusses StuBA

**Kongressende gegen 17:00 Uhr**



Mit freundlicher Unterstützung durch



SEENLAND KONGRESS  
**Beach&Boat**

**10. Seenland-Kongress**  
**15. Februar 2018**  
 Leipziger Messe / Halle 4 (MARINA)

**Ort:** Leipziger Messe Halle 4 (MARINA)  
**Ticketpreis:** 13,00 Euro (berechtigt gleichzeitig zum Besuch der Messen: Beach&Boat, HAUS-GARTEN-FREIZEIT und der mitteldeutschen handwerksmesse) 0341 678 8864  
**Kontakt:** [www.beach-and-boat.de/](http://www.beach-and-boat.de/)  
**Informationen:** [seenlandkongress](http://seenlandkongress.de/) (mit Online-Ticketshop ab 8.12.2017)

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um einen Ticketkauf im Vorfeld über unseren Online-Ticketshop. Es besteht kein Sitzplatzanspruch. Stand: November 2017, Änderungen vorbehalten  
 Fotonachweis: Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale)